

Frankreich: Einreise verweigert für Abu Sitta

Paris. Dem Chirurgen Ghassan Abu Sitta, der während des israelischen Krieges gegen Gaza vor Ort war und dort humanitäre Hilfe geleistet hat, ist am Sonnabend die Einreise nach Frankreich verweigert worden, wo er vor dem Senat sprechen sollte. Der britisch-palästinensische Mediziner, der auch Rektor der Universität Glasgow ist, schrieb auf X, dass er auf dem Flughafen in Paris festgehalten worden sei, weil Deutschland im April ein einjähriges EU-weites Einreiseverbot gegen ihn verhängt hatte, um seine Teilnahme an einer dann aufgelösten Palästina-Konferenz in Berlin zu verhindern.(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/474740.frankreich-einreise-verweigert-für-abu-sitta.html>